

Rolle/ Thema der Rede: Expertin für Umweltschutz über die Vorteile des kostenlosen Nahverkehrs

Redeanlass und Zielgruppe: Themenabend für interessierte Bürger zum Thema Klimaschutz & Energiewende in Nürnberg;

Gliederung:

1 **exordium** Zitat von Da Vinci

2 Redekern:

2.1 **narratio:** Situation in Nürnberg: gut ausgebautes, aber teures öffentliches Verkehrsnetz

2.2 **argumentatio** Vorteile kostenlosen Nahverkehrs

2.2.1 zeitnah erkennbare Vorteile

2.2.1.1 Entlastung der Straßen durch weniger Staus

2.2.1.2 wirtschaftliche Vorteile für den Einzelnen

2.2.2 Widerlegung des Gegenarguments „Kostenexplosion“

2.2.3 langfristig erkennbarer Vorteil : Verbesserung der Luft in Nürnberg

3 **conclusio** Aufforderung zur Durchführung des Modells „kostenloser Nahverkehr“ in der Metropolregion Nürnberg

Wortlaut der Rede:

„Es wird Wagen geben, die von keinem Tier gezogen werden und mit unglaublicher Gewalt daherfahren.“ Vor 500 Jahren hat das Leonardo da Vinci bereits vorhergesagt. Vor mehr als 120 Jahren ist dieser Satz Realität geworden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Interessenten.

Ich begrüße Sie ganz herzlich zum heutigen Themenabend „Klimaschutz & Energiewende“ als Expertin für Umweltschutz in Nürnberg.

Wie weitsichtig war Leonardo – und heute, ja heute können wir uns ein Leben ohne Autos gar nicht mehr vorstellen. Dabei wissen wir aus z.T. leidvoller Erfahrung, dass Autos keineswegs nur Vorteile mit sich bringen. Deswegen brauchen wir jetzt, hier und heute Alternativen zum PKW. Eine davon ist die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Jedoch kann - nein: muss der öffentliche Nahverkehr attraktiver gestaltet werden! Dies ist mit dem Angebot eines „kostenlosen Nahverkehr“- Moduls in Nürnberg möglich.

Kostenloser Nahverkehr, dann ist der Bus auch nicht mehr leer.

Ob Bus, U- Bahn, Zug oder Straßenbahn, öffentliche Verkehrsmittel sind in der Metropolregion zahlreich vorhanden. Das Verkehrsnetz in Nürnberg ist wirklich toll ausgebaut. Fast 9.000 Haltestellen gibt es in der Region. An Arbeitstagen fährt alle 4 Minuten eine U- Bahn. Doch dieser Luxus hat seinen Preis. Wer das ganze Jahr in der Stadt Nürnberg mit dem Nahverkehr mobil sein möchte, muss mit Kosten von mindestens 740 € rechnen. Je weiter weg man vom Stadtkern wohnt, desto mehr muss man zahlen. Da ist es nachvollziehbar, dass über 70 Prozent der Pendler trotz des guten Netzes lieber mit dem privaten Pkw zur Arbeit tuckern, auf die Gefahr hin, in den Stoßzeiten Ewigkeiten im Stau zu stehen.

Aber warum muss das so sein? Warum haben wir hier noch kostenpflichtige Busse und Bahnen? Kostenfreie Verkehrsmittel wären doch ein Gewinn für Nürnberg. Wenn wir heute den kostenlosen Nahverkehr einführen, gäbe es Vorteile, welche wir schon binnen weniger Wochen bemerken würden.

Einer dieser Vorteile wäre die Entspannung der Straßen durch weniger Stau. Auch dies würden wir binnen weniger Wochen bei uns in Nürnberg merken. Im Durchschnitt stand jeder von Ihnen vor 2 Jahren 30 Stunden im Stau. 30 Stunden, das heißt mehr als einen Tag. Diese Zeit hätten Sie vermutlich lieber sinnvoller genutzt. Sie hätten mit Ihrer Familie Zeit verbringen, Ihr Hobby ausüben oder ins Kino gehen können. Aber hätte, hätte Fahrradkette, im Durchschnitt standen Sie lieber 30 Stunden im Stau. Wenn man nun aber öffentliche Verkehrsmittel gebührenfrei anbietet, werden diese um ein Vielfaches mehr genutzt und so verschwinden viele Pkws von den Straßen Nürnbergs. Und weniger Autos, bedeuten weniger Stau und mehr Zeit für Sie.

Kostenloser Nahverkehr: Zeit hast du dann mehr.

Aber auch finanziell bringt uns der kostenfreie Nahverkehr einen Vorteil: Wir sparen Geld. Sie sparen Geld, welches Sie ansonsten für die Fahrkarte oder Kraftstoff ausgegeben hätte. Ohne Pkw mobil: Muss man sich da überhaupt einen PKW kaufen? Anschaffungskosten für das Auto sparen, Versicherung sparen, TÜV sparen, neue Reifen oder Reparaturen sparen. All dieses gesparte Geld kann dann nach Herzenslust in andere Dinge investiert werden.

Kostenloser Nahverkehr, dann wird dein Geldbeutel nicht mehr leer.

Zeitnah ersparen wir Menschen in der Metropolregion uns also durch den kostenlosen Nahverkehr, endlose Staus und Kosten.

Sie werden sagen, dass die Idee zwar gut ist, aber die Kosten für die Allgemeinheit nicht tragbar seien. Denn Kosten entstehen und die wollen gedeckt sein. Doch wenn wir uns eine Stadt anschauen, in welcher der kostenlose Nahverkehr bereits angeboten wird, können wir erkennen: Es ist bezahlbar. In Dünkirchen in Frankreich wurden Nägel mit Köpfen gemacht: Das Fahren ohne Fahrschein ist hier kein Märchen mehr. Die Kommune erhebt bei Arbeitgebern eine Verkehrsabgabe, mit welcher der kostenlose Nahverkehr finanziell gestemmt wird. Die Arbeitgeber sehen dies als tragbare Investition in die Zukunft. Wir erkennen also: Gratisnutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist bezahlbar!

Auch langfristig, also nach einiger Zeit erst, würden Sie als Bewohner der Metropolregion profitieren: Unser Nürnberg, Ihr Nürnberg würde noch schöner.

Endlich z.B. bessere Luftqualität! Laut dem Bundesamt für Umwelt ist der Verkehr der böse Bube der Stickstoffdioxid-Belastung in Deutschland. Pkws. Autos. Auspuff. Abgase. 60 Prozent gehen auf ihr Konto. Öffentliche Verkehrsmittel sind hier die freundlichere Variante: Busse zum Beispiel machen im Durchschnitt nur vier Prozent aus. Und jetzt rechnen wir mal: Im Durchschnitt fahren 600 Personen in 460 Privatwagen! Diese blasen zusammen 215 g Stickoxide und 103 kg Kohlenstoffdioxid in Nürnbergs Luft. 600 Personen, die könnten auch in eine U-Bahn passen. Eine U-Bahn, die emissionsfrei fährt, mit Ökostrom! Unsere Rechnung hält also fest: massenhaft Autos: umweltschädlich; kostenfreies Nutzen von Bus, Bahn und Co.: Schonen unserer Umwelt, Verbessern der Schadstoffwerte in unserer Luft!

Kostenloser Nahverkehr, weniger Autoabgase über dem Teer.

Langfristig würde durch den kostenlosen Nahverkehr mehr Platz und bessere Luft für Nürnberg entstehen.

Doch was, wenn das Angebot nicht genutzt werden würde? Wenn trotzdem immer noch täglich eine halbe Million Autos nach Nürnberg gefahren und anschließend wieder heraus gesteuert würden? Diese Frage ist berechtigt, doch ein Versuch, wie er in Templin in Brandenburg stattgefunden hat, beweist, dass das Angebot offensichtlich offene Türen einrannte. Innerhalb eines Jahres verachtfachen sich die Fahrgastzahlen und in den ersten 10 Jahren verzehnfachte sich die Anzahl der Nutzer des Nahverkehrs in Templin. Eine Explosion! Was für ein Erfolg!

Darum: Machen Sie sich mit mir stark für einen kostenfreien Nahverkehr in Nürnberg!

Damit Ihnen der Stau nicht die Nerven raubt!

Damit Ihr Geldbeutel lacht!

Damit das Grün in der Stadt wieder eine Chance hat!

Damit Ihre Lunge Ihres Kindes wieder frei atmen kann!

Unterschreiben Sie deswegen hier und jetzt die Petition für „kostenlosen Nahverkehr“ in unserer Stadt. Für ein lebenswerteres Nürnberg!

Kostenloser Nahverkehr, für ein Nürnberg mit positiven Flair!

Quellen:

Agentur für Arbeit: Arbeitsmarkt im Überblick - Monatsbericht Dezember 2018 - Nürnberg

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Regionen/BA-Gebietsstruktur/Bayern/Nuernberg-Nav.html> (Stand: 08.01.2019).

Backes, Johannes/ Meyer Julia: Film: Fahren ohne Fahrschein

<https://www.zdf.de/gesellschaft/plan-b/plan-b-fahren-ohne-fahrschein-100.html> (Stand:09.01.2019).

Bayrisches Landesamt für Umwelt: UmweltAtlas: Lärmbelastungskataster

http://www.umweltatlas.bayern.de/mapapps/resources/apps/lfu_laerm_ftz/index.html?lang=de (Stand: 09.01.2019).

Franke, Andreas: Verkehr in Nürnberg: zu viele Autos, immer mehr Radler

<http://www.nordbayern.de/region/nuernberg/verkehr-in-nurnberg-zu-viele-autos-immer-mehr-radler-1.4903717> (Stand: 08.01.2019).

Statistisches Infosystem Nürnberg: Straßenverkehrsunfälle

https://online-service2.nuernberg.de/aswn/ASW.exe?aw=V_J01 (Stand:08.01.2019).

Stoppel, Kai: Testlauf in Brandenburg: Funktioniert kostenloser Nahverkehr?

<https://www.n-tv.de/wirtschaft/Funktioniert-kostenloser-Nahverkehr-article20284041.html> (Stand: 07.01.2019).

Umwelt Bundesamt: Neun Fragen und Antworten zum Diesel

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/neun-fragen-antworten-diesel> (Stand: 08.01.2019).

VGN: Ticket-/ und Preisinformationen Nürnberg und Umgebung

<https://www.vgn.de/tickets/> (Stand:08.01.2019).

Anonym: Erdölverbrauch in Deutschland in den Jahren von 1965 bis 2017 (in 1.000 Barrel pro Tag)

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1004/umfrage/entwicklung-des-oelverbrauchs-in-deutschland/> (Stand: 08.01.2019).

Anonym: Hörverlust statt Musikgenuss?

http://www.laermorama.ch/m4_ohrenschuetzen/musikgenuss_w.html (Stand: 09.01.2019).

Anonym: Inrix Verkehrsstudie: Staus kosten Autofahrer 80 Milliarden

https://www.focus.de/auto/ratgeber/unterwegs/inrix-verkehrsstudie-staus-kosten-autofahrer-80-milliarden_id_8423525.html (Stand: 09.01.2019).

Anonym: Jahresbilanz des ADAC: Autofahrer stehen 475.000 Stunden im Stau

<http://www.spiegel.de/auto/aktuell/adac-autofahrer-stehen-475-000-stunden-im-stau-a-1189334.html> (Stand: 08.01.2019).

Anonym: Mobiles Franken: immer mehr Menschen pendeln zur Arbeit

<http://www.nordbayern.de/region/nuernberg/mobiles-franken-immer-mehr-menschen-pendeln-zur-arbeit-1.8292048> (Stand: 07.01.2019).

Anonym: Ohne Ticket: wo der Nahverkehr schon kostenlos ist

<https://www.faz.net/aktuell/finanzen/meine-finanzen/geld-ausgeben/wo-der-nahverkehr-schon-kostenlos-ist-15452149.html> (Stand: 09.01.2019).

Anonym: Zitate von Leonardo Da Vinci

https://www.aphorismen.de/suche?f_thema=Auto&f_autor=3899_Leonardo+da+Vinci (Stand:09.01.2019).